

GEMEINDE-INFORMATION

Dezember 2015

Welche Freude!

Das Wort, das ich mit euch eingegangen bin, als ihr aus Ägypten zogt, und mein Geist bestehen in eurer Mitte: Fürchtet euch nicht! Ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit füllen, spricht der Herr der Heerscharen

aus dem Propheten Haggai, ca. 520 v. Chr.

Gott hat nie aufgehört zu uns zu reden. Jahr für Jahr spricht Er in den Tagen der Weihnacht, erinnernd, das Gott sich um uns gekümmert hat und getan hat, wie Er es versprochen hat.

Heute fragt Er auch die Alten unter uns wie z.Zt. Haggai, „wer erinnert sich noch an früher, als ihr als ganze Familie mein Haus suchtet, als ihr Eure Kinder zu mir brachtet und mein Frieden war in meinem Wort in Euren Häusern. Erinnert ihr euch an die schönen Stunden?“

Jetzt erzählt man sich zauber(hafte)Geschichten und kauft sich Liebe anstatt die Liebe Gottes in Seinem wunderbaren Handeln und in Seinem Immanuel zu erkennen. Immanuel heißt ja „Gott ist mit uns“. Das ist der Name des Kindes, das für uns gekommen ist. Und Er heißt auch Jesus, Retter-Heiland, in unserer Sprache. Aber Er heißt auch Kyrios, Herr aller Herren, unumschränkter Herrscher. Alles vergessen? Nie gehört? Verschwommen, ahnend.

Ahnungsweise hält man Lichter empor und denkt doch nicht an den Gott des Lichts, sondern fabelt sich in Illusionen und Selbsttäuschungen. Mitten in eine Zeit, die voll Erwartungen eines Kommenden sind. Schon um 40 v. Chr. sprachen römische Gelehrte von dieser Hoffnung und man dachte mit Augustus Octavian, dem Kaiser nach Caesar, wäre der Friedensfürst gekommen und die Friedenszeit angebrochen. Doch welch ein Friedensfürst war dieser. Er gewann Schlachten und siegte und Tausende mussten sterben. Der Sklaven wurden mehr und die Reichen reicher und das Unrecht nahm zu. Berühmt sind seine Worte „ich kam, sah und siegte“, und die Menschen beteten ihn an.

Genau in diese Zeit des enttäuschenden Friedensfürsten hinein, muss dieser Friedensfürst ausführen lassen, was Gott geplant hat: „Es geschah aber in jenen Tagen, dass eine Verordnung vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis einzuschreiben. ... und es machte sich auch auf Joseph aus Nazareth mit seiner

Frau Maria, die war schwanger und sie zogen nach Bethlehem, in die Stadt Davids, da sie aus dem Geschlecht Davids stammten.“ Jetzt war Gottes Zeit, so wie die Bibel es sagt, als die Zeit erfüllt war. Nach Gottes Plan. Jetzt kam das verheißene Wort Gottes, die Verheißung selbst, der „Gott mit uns“, Immanuel. Er kam, die Menschen konnten Ihn sehen und Er siegte über die Macht der Sünde, über den Stolz und die Eitelkeit. So sehr konnten Ihn alle sehen, dass nichts verborgen blieb, sondern alles sichtbar wurde was in Ihm ist und da war keine Sünde. Und der Fürst, der Mächtige dieser Welt, der irrlichternde Satan, konnte nichts in Ihm finden.

Als der Herr Jesus geboren wurde geschah dies nicht im Rampenlicht der Weltöffentlichkeit, sondern in einer Notunterkunft, mitgeteilt an Männern der Zunft der Hirten. Es waren Männer, die einen Beruf ausübten zu dem dieses Kind berufen war, zu dem Erzhirten, dem Guten Hirten, der sein Leben lässt für seine Schafe, auf den wir warteten.

Und ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich mit großer Furcht. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird.

Wie groß sind Gottes Gedanken über uns. Die Herrlichkeit Gottes mit uns. Johannes schreibt uns *„wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, des Einzigen von dem Vater im Himmel“*. Wer sich diesem Heiland zuwendet wird das Leuchten Seiner Herrlichkeit in seinem Herzen erleben, diesen bleibende Frieden. Das in der Gewissheit des Glaubens geschenkte Wissen: Er kam in mein Herz, Er sah meine Sünden, Er vergab mir alle meine Schuld und ich wurde Sein. Jetzt ist Er bei mir angekommen, mein Heiland und mein Gott, Immanuel! Gott hält was Er verspricht!

Der Friede Gottes und die Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus, Immanuel sei mit euch. Bis Er kommt!

Regelmäßige Veranstaltungen

MO 16:00 Uhr Frauenstunde

DI 16:30 Uhr Kinderstunde
18:00 Uhr Frauen-Gebetstreffen

DO 17:00 Uhr Jungschar
19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

FR 20:00 Uhr Jugend

Gottesdienste

So, 6. Dezember	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Michael Nietsch
So, 13. Dezember	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Hans Mehrbrodt
So, 20. Dezember	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Nino Rosta
So, 27. Dezember	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Jonathan Özyürek

Aktuelles

Di, 8. Dezember: Weihnachtsfeier der Frauenstunde um 15:00 Uhr

Do, 24. Dezember (Heiligabend): Weihnachtsgottesdienst um 16:00 Uhr

Do, 31. Dezember (Silvester): Silvestergottesdienst um 18:00 Uhr, anschließend gemeinsame Feier

Adresse Auf der Hofstadt 9, 35708 Haiger-Allendorf

Konto IBAN: DE59 5169 0000 0020 3229 00, BIC: GENODE51DIL (Volksbank Dill eG)

Internet efg-allendorf.de